

Ort: Seehaus Koberbachtalsperre  
Kleinbernsdorfer Straße 8, 08412 Werdau

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

## 15. Mitgliederversammlung

Seiten 1 - 13

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Kennenlernen
2. Rahmenbedingungen zur Erarbeitung der neuen LEADER-Entwicklungsstrategie
3. Regionale Entwicklungsziele
4. Aktionsplan und Förderbudget – kleine Pause von 15 Min. mit vorherigem Gruppenfoto
5. Projektauswahl
6. Lokale Aktionsgruppe
7. Weiteres Vorgehen und Ausblick auf 23.05.

### Anwesenheit private und öffentliche Mitglieder:

<u>Privater Sektor:</u>	<u>Öffentlicher Sektor:</u>
Balzer, Kathrin	Biedermann, Christin
Heilmann, Tom	Czarnecki, Stefan
Klemm, Ina	Findeiß, Dr. Pia
Markert, Dörk	Franke, Michael
Osse, Andreas	Habermann, Tobias
Päßler, Gerd	Kögler, Tino
Pepel, Harald	Kunz, Martin
Preußner, Heike	Liebold, Ines
Steiner, Andreas	Nicolaus, Christfried
Stiller, Kathrin	Obst, Dorothee
Thiel, Thomas	Obst, Tino
Tittmann, Ralf	Pachan, Steffen
Wagner, Joachim	Pampel, Rainer
Winkler, Klaus Uwe	Salzhuber, Josef
	Rose, Frank
	Taubert, Frank
	Topitsch, Matthias
	Voigt, Ulrike
	Wächtler, Jens

### Gäste:

Schauer, Isabel
Weber, Josef
Zieger, Angela

Vorschlag Stefan Czarnecki: Vorziehen des Tagesordnungspunktes 6) Lokale Aktionsgruppe an die Stelle des Tagesordnungspunktes 3), da einige Mitglieder angezeigt haben, dass sie früher

→ Keine Gegenstimmen zum Vorschlag

### **Neue Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Kennenlernen
2. Rahmenbedingungen zur Erarbeitung der neuen LEADER-Entwicklungsstrategie
3. Lokale Aktionsgruppe
4. Regionale Entwicklungsziele
5. Aktionsplan und Förderbudget
6. Projektauswahl
7. Weiteres Vorgehen und Ausblick auf 23.05.

### **TOP 1 - Begrüßung**

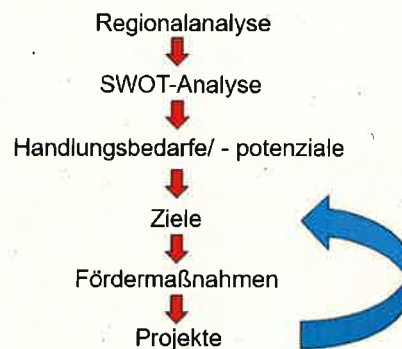
- Begrüßung durch den Vorsitzenden des Vereins, Stefan Czarnecki
- Bekanntgabe Austritt von Mitgliedern: Volkmar Dittrich, Sieglinde Eichert, Carmen Müller, Birgit Anger, Bernd Schlesiger, Susann Urlaß-Wolf
- Änderungen im Vorstand des LEADER-Trägervereins Zukunftsregion Zwickau e.V.
  - Ausscheiden von Andreas Steiner, auch im Entscheidungsgremium
  - gem. Satzung §11, Abs. 2, Satz 6: Nachbenennung von Steffen Pachan (Bürgermeister Gemeinde Crinitzberg) durch verbliebenen Vorstand, dessen Amtszeit offiziell im November 2023 endet
  - Vorsitzender: Stefan Czarnecki
  - 1. stellv. Vors.: Steffen Ludwig
  - 2. stellv. Vors.: Steffen Pachan
  - Kassenwartin: Ines Liebald
  - Schriftführer: Matthias Topitsch
- Begrüßung neuer Mitglieder im Verein:
  - Harald Pepel – Superintendent Kirchenbezirk Zwickau in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen
  - Thomas Thiel – engagierter Bürger aus Crossen
  - Tobias Habermann – Amtsleiter Amt für Planung, Schule, Bildung im Landkreis Zwickau
  - Ulrike Voigt – Ortsvorsteherin von Blankenhain

- Zusammensetzung unseres Vereins:

bislang		neu
56	Anzahl	54
61 % Männer 39 % Frauen	Verhältnis Frauen/Männer	65 % Männer 35 % Frauen
44 % öffentlich 56 % privat	Verhältnis öff./ privat	50 % öffentlich 50 % privat

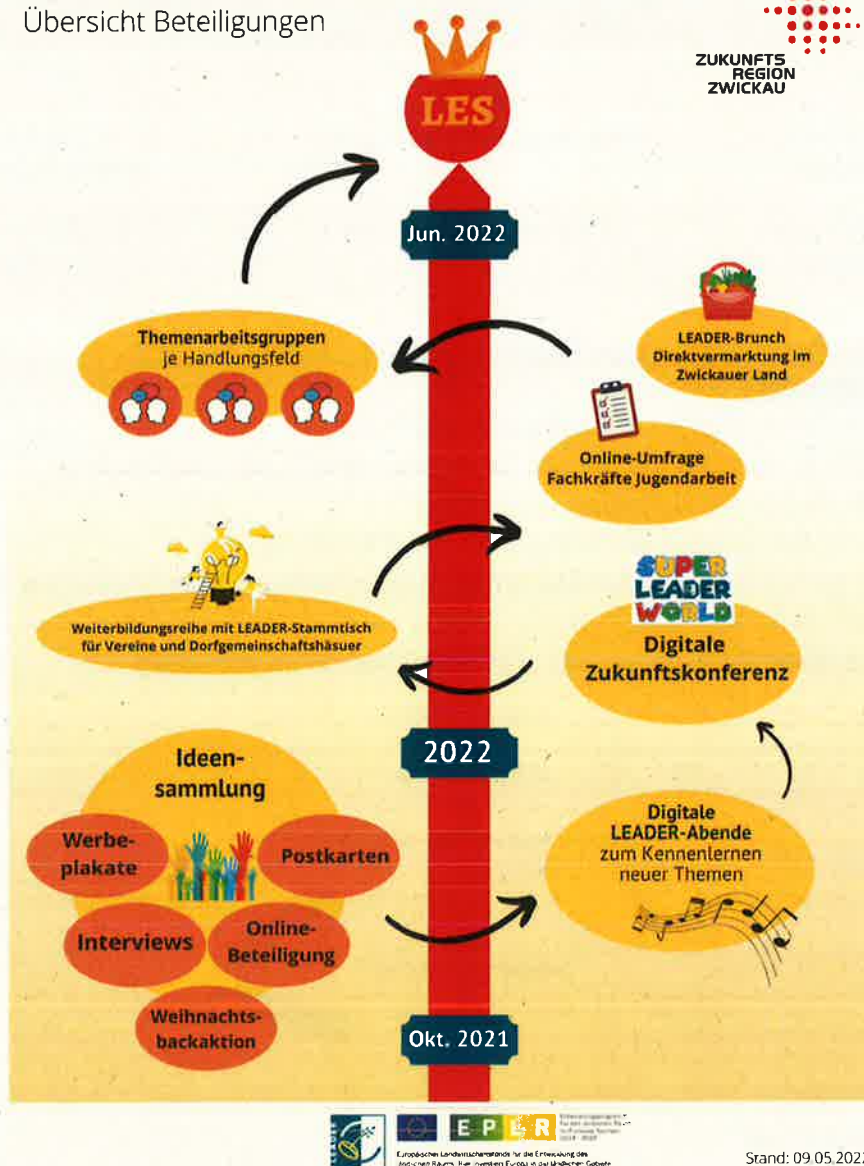
### TOP 2 - Rahmenbedingungen zur Erarbeitung der neuen LEADER-Entwicklungsstrategie

- LEADER 2014-2020 + Übergangszeit 2021/2022
  - 29,9 Mio. € an Fördergeldern für wahrscheinlich ca. 250 Projekte
  - 8 überregionale Kooperationsprojekte
  - Alle 18 Kommunen profitierten von der Förderung
  - Ziel: gemeinsame Entwicklung mehr vorantreiben mit gemeinsamen Themen
- Vorgaben SMR 2023-2027: Umfangreiche Leistungsbeschreibung - keine Fortschreibung, sondern Neufassung der LEADER-Entwicklungsstrategie



- Hoher Zeitdruck im Regionalmanagement durch Weiterführung Förderung (LEADER, Regionalbudget)
- Feste Handlungsfelder und Maßnahmenschwerpunkte durch das Ministerium
- Eingeschränkte Möglichkeiten zur Prüfung auf Förderwürdigkeit durch die Region
- Orientierungsbudget: 12,78 Mio. €
- Gebietskulisse noch nicht bestätigt, insbesondere Zwickau noch offen
- Innerhalb der LAG nun 4 Interessengruppen
- breite Beteiligungsmöglichkeiten für LAG und Bevölkerung während der Erarbeitung

**Erarbeitung LES 2023-2027:**  
Übersicht Beteiligungen



Stand: 09.05.2022

**TOP 3 – Lokale Aktionsgruppe**

- Nicht mehr 2 Sektoren - öffentlich/ privat, sondern: 4 Interessengruppen, mind. 3 nötig
- 1) Öffentlicher Sektor - kommunalen Gebietskörperschaften einschließlich deren Unternehmen und Verbände sowie Bundes- und Landesbehörden, (Ober-) BürgermeisterInnen immer
- 2) Wirtschaft - Unternehmen und Interessenvertretungen
- 3) engagierte Personen - natürliche Personen
- 4) Zivilgesellschaft/ Sonstige - Vereine und Verbände Stiftungen, Glaubensgemeinschaften, Fördervereine, Wohlfahrtsverbände, Bürgerinitiativen etc.
- bei allen Beschlüssen dürfen einzelne Interessengruppen nicht mehr als 49 % der Stimmen auf sich vereinen
- Bislang Mitgliedschaften als natürliche Personen
- Zukünftig sind auch institutionelle Mitgliedschaften durch Vereine, Kirchgemeinden, etc. möglich, ABER:

- Befähigungen zur Vertretung vorhanden, ggf. Vollmachten?
  - Feste Vertretungsregelungen
  - Austritt als natürliche Person, Wiedereintritt als Institution (Vorlagen durch Regionalmanagement)
  - Vorschlag: Kommunen weiterhin durch (Ober-)BürgermeisterInnen als natürliche Personen vertreten
- > Prüfung bis zum 18.05.2022

#### Satzungsänderung:

- Aufnahme Aufgabe LEADER und Aufgaben LAG
  - Aufnahme Werte des Vereins
  - Konkretisierung Ausschlussgründe Mitglieder
  - Aufnahme Interessengruppen und Vertretungsregelungen
  - Aufgaben Vorstand, Beschlüsse im Umlaufverfahren, Verhältnis zur Geschäftsstelle
  - Arbeitsgruppen erstmals regeln?
  - Mehr Kompetenzen für die Mitgliederversammlung? (Beitragsordnung, Geschäftsordnung EG)
    - ✓ Beitragsordnung durch Mitgliederversammlung
    - ✓ Entscheidungsgremium gibt sich Geschäftsordnung selber
  - Regelungen EG: Gleichgewicht Geschlechter, Ersatzmitglied durch MV
- > Keine vorherige Prüfung im Amtsgericht möglich, Rückmeldung Steuerbüro noch ausstehend

#### Wahl des neues Entscheidungsgremiums ab 2023

- Je 3 Mitglieder pro Interessengruppe
  - > Wer hat Interesse?
    - ✓ Rückmeldung bis zur Wahl am 23.05.2022 erwünscht
- ausgeglichenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen angestrebt
- Für natürliche Personen werden Stellvertretungen benötigt
- Offene oder geheime Wahl am 23.05. nach Abfrage Kandidaten mit VertreterInnen
  - ✓ Antrag auf geheime Wahl
- Wahl des EG-Vorsitzes mit Vertretungen

#### TOP 4 - Regionale Entwicklungsziele

- Grundlage: Handlungsbedarfe und Formulierung in Fördermaßnahmen (sh. Anlage ...)
  - alter Aktionsplan als Grundgerüst
  - Nicht untersetzt:
    - reine Außensanierungen mit Mehrwert
    - Verbesserung der Betreuungssituation von Kindern
- Zieldiskussion auf Basis der Fördermaßnahmen, da sonst zu abstrakt

**Regionale Entwicklungsziele Zwickauer Land  
2023-2027 - ZUSAMMEN**

Auf Auswirkungen des demografischen Wandels reagieren und bestenfalls gegensteuern

Auf Klimawandel reagieren, ggf. vorbeugen

gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken

Digitale  
Transformation  
meistern

✓ Zustimmung zum Zielsystem, keine weiteren Hinweise und Anregungen

- Prioritäten unter Handlungsfeldern:

Leitbild		Zusammen im Zwickauer Land			
regionale Entwicklungsziele		Auf Auswirkungen des demografischen Wandels reagieren und bestenfalls gegensteuern	Auf Klimawandel reagieren, ggf. vorbeugen (ökol. Nachhaltigkeit, Umweltverträglichkeit)	gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken (u.a. Chancengleichheit, Gleichstellung, Barrierefreiheit)	
Handlungsfelder		Demografiegerechte Sicherung der soziokulturellen Grundversorgung und Mobilität sowie Verbesserung der Lebensqualität und Teilhabe			digitale Transformation meistern
		Sicherung und Weiterentwicklung der Bildungs- und Informationsangebote			
		Verbesserung der regionalen Wertschöpfung, Beschäftigung und Einkommenssituation			
		Pflege und Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft			
		Stärkung des Naherholungs- und Beherbergungsangebotes			
		Entwicklung bedarfsgerechter Wohnangebote			

- Beiträge zu den Zielen auf europäischer und bundesdeutscher Ebene werden noch ergänzt

**TOP 5 – Aktionsplan und Förderbudget**

- Handlungsfeldbezeichnungen und Titel der Maßnahmenschwerpunkt vorgegeben, Rest frei gestaltbar, Ergänzung um Projektideen/-beispiele (grau)
- Investive und nicht-investive Vorhaben meist möglich
- Fördergrundsätze:
  - überall Maximalzuschüsse, keine Aufschläge
  - für inhaltlich gleiche Vorhaben gleiche Fördersätze
  - Förderung von Personalstellen: nur regionale Wirkung, max. 3 Jahre, Zuschuss max. 200.000 €
  - Mehrseithöfe: nur 1 Bauvorhaben pro Förderperiode 2023-27 – ABER: nicht bei gemeinnützigen Vereinen?
    - ✓ „Grundsätzlich“ nur 1 Bauvorhaben bei Mehrseithöfen, außer bei gemeinnützigen Vereinen
  - positive Stellungnahme der jeweiligen Kommune bei privaten Vorhaben
  - Mindestbaujahre? (Dorfgemeinschaftseinrichtungen, Grundversorgung, Wohnen (Eigennutzung und Mietwohnungen), Klimaanpassung Bildung, gewerbliche Nutzung, Naherholung, Beherbergung)
    - ✓ Einigung auf Mindestbaujahr 1990
  - Kooperationen mit anderen LEADER-Regionen mit höherem Fördersatz?
    - ✓ Kooperationen mit Fördersatz i.H.v. 80 %
- Unter Fördermaßnahmen gleich Fachprüfungskriterien – was ist uns wichtig bei Projekten?
- Offene Fragen und Hinweise zu den Fördermaßnahmen

- Barrierefreiheit insgesamt – Abstimmung Frau Dinger, Behindertenbeauftragte Landkreis Zwickau 03.05.2022
- Ergänzt werden im Nachgang die Indikatoren

### Handlungsfeld Grundversorgung und Lebensqualität

- Wegebau: Barrierefreiheit: Schaffung weitgehender Barrierefreiheit
- Förderung Fuß und Radverkehr: Antragsberechtigte?
  - ✓ Hinzunahme von Vereinen
- Fachprüfungskriterium Abbau von Barrieren:

### Barrierefrei für motorische und sensorische Einschränkungen nach entsprechender DIN-Norm

#### Barrierefreie Angebote im nicht-investiven Bereich

#### Bauliche Barrierefreiheit nach entsprechender DIN-Norm

- Dorfgemeinschaftseinrichtungen:
  - Zugewinn an Barrierefreiheit bei baulichen Vorhaben (nicht Klimaanpassung nötig)
  - Neuer Indikator: Zielgruppe Menschen mit Behinderung
- Alle Fördermaßnahmen:
  - Erweiterung Prüfungskriterium Gleichstellung Behinderung und Migration (Diversität)
- Entwicklungsgrundlagen in Kommunen:
  - mit Umsetzungsbegleitung?
    - ✓ Ohne Umsatzbegleitung
  - Auswahlkriterium Fachprüfung?
    - ✓ Verzicht auf Auswahlkriterium
- Grundversorgung:
  - Neuschaffung nur in Bestandsgebäuden oder auch Neubau?
    - ✓ Diskussion und Einzelbeschluss am 23.05.2022
  - Voraussetzung: Zugewinn an Barrierefreiheit
- Förderung von Kunst und Kultur zur Stärkung des gesell. Zusammenhalts:
  - Ergänzung Zielrichtung richtig?
  - Ergänzung um Machbarkeitsstudien, Konzepte (Abstimmg. Kulturraum)
  - Keine Baumaßnahmen, Projektmanagements als öff.-priv. Partnerschaft
    - ✓ Anm.: Keine Baumaßnahmen, da diese Investitionen i.d.R. vom Kulturraum Vogtland-Zwickau aufgefangen werden
  - FreiberuflerInnen als AntragstellerInnen
    - ✓ KMU umfassen auch FreiberuflerInnen
- Moderne Heimatkunde:
  - Kleindenkmäler nur mit Bildungsvorhaben
  - Jubiläumsveranstaltungen? (einmalige, regional wirkende Festveranstaltungen)
    - ✓ Keine Förderung von Festveranstaltungen

### Handlungsfeld Wohnen

- Hauptwohnnutzung + Mietwohnungsbau:
  - Verpflichtungserklärung zu Baukultur?
    - ✓ Anfertigung eines Entwurfes durch Mitglied Herrn Markert und Einzelbeschluss am 23.05.2022
  - Zum Zeitpunkt der Antragstellung noch kein Hauptwohnsitz am Ort des Vorhabens? (insbesondere beim Mietwohnungsbau Vermeidung von Familienwohnen)

- ✓ Zustimmung, dass zum Zeitpunkt der Antragstellung noch kein Hauptwohnsitz am Vorhabenort bestehen darf
- Mietwohnungsbau: mind. 1 Wohnung barrierefrei

### Handlungsfeld Bilden

- Klimaanpassung:
  - Tagespflegepersonen relevant als Zielgruppe?
    - ✓ Zielgruppe nicht relevant
  - Indikator Ergänzung um Förderschulen (Trägerschaft Landkreis oder nicht-ff. Gebiete in Zwickau)
    - ✓ Förderschulen rausnehmen
  - Grünes Klassenzimmer relevant?
    - ✓ Grünes Klassenzimmer nicht relevant
  - Auch Vermeidung Starkregenereignisse?
    - ✓ Starkregenereignisse rausnehmen
- Regionale Informations-, Beratungs- und Bildungsangebote:
  - Auswahlkriterium Bildungsziele:

Wissen konkret anwenden (Gestaltungskompetenz)

Wissen weitergeben (Schulungen, Weiterbildung)

Beratung

### Handlungsfeld Wirtschaft und Arbeit

- Baumaßnahmen:
  - Barrierefreiheit nicht als Grundbedingung
- Techn. Anlagen und Maschinen:
  - Mobile Ausstattung?
    - ✓ Neue Bezeichnung für Fördermaßnahme im Aktionsplan: „Förderung technischer Anlagen und Maschinen sowie Fahrzeugumbau für mobile Angebote im LEADER-Gebiet“
  - Nachfolge: max. 1 Jahr davor
  - Keine Stromspeicher

### Handlungsfeld Tourismus und Naherholung

- Naherholung:
  - Aufnahme Barrierefreiheit als mögl. Inhalt
  - Freibadsanierung nur Ausstattung
  - Fachprüfungskriterium tourist. Schwerpunktthemen:

Industriekultur

Montanregion Erzgebirge

Kulturhauptstadt Chemnitz 2025

- ✓ Austausch des Kriteriums „Kulturhauptstadt Chemnitz 2025“ gegen das Kriterium „Naturtourismus“

- Beherbergung:
- Problem: Fördermaßnahme lässt sich nicht regionalen Entwicklungszielen zuordnen



- Verschiebung als untergeordneter Bestandteil im Handlungsfeld Wirtschaft + Arbeit?
- ✓ Schaffung/Modernisierung von Beherbergungen als untergeordnete Fördermaßnahme in der Fördermaßnahme zur Umsetzung von Bausubstanz für gewerbliche Vorhaben
- Neuschaffung nur in bestehenden Gebäuden?
- 4 Sterne bis 9 Betten (DTV), ab 10 Betten 3 Sterne (Dehoga)  
Beispiel: Geschirrspüler, Handtücher und Bettwäsche, sehr gepflegt-geringe Abnutzung
- Fachprüfungskriterium zusätzliche Zertifizierung:

**Umwelt- und klimafreundliches Reisen (viabono oder bett+bike)**

**Familien (Urlaub auf dem Bauernhof + Landsichten)**

**Barrierefreie Angebote (Reisen für alle, Sachsen barrierefrei)**

- ✓ Tausch der Reihenfolge der Kriterien (1. Familien, 2. Barrierefreie Angebote, 3. Umwelt- und klimafreundliches Reisen)

### Handlungsfeld Natur und Umwelt

- Begrünung:
  - Fachprüfungskriterien Gebäudebegrünung

**Intensive Dachbegrünung**

**Extensive Dachbegrünung**

**Fassadenbegrünung**

- Abriss: Nachnutzung

**durch erneuerbare Energien genutzt renaturiert (auch erneuerbare Energien)**

**Teilweise versiegelt**

**teilweise bis vollständig versiegelt/ Ersatzneubau**

### Förderbudget

- Gesamtbudget noch nicht bestätigt!
- Prüfung: Beitrag zu regionalen Entwicklungszielen, Bedeutung für Öffentlichkeit, Beihilferelevanz, Innovationen(potential) -> je höher, desto höher Fördersatz
- Mind. 40% max. 95 % Förderung
- Mindestzuschuss: 5.000 €, Maximalzuschuss: 250.000 € (Straßen)
- Zusätzlich Maßnahmenschwerpunkt Betreuung LAG und Regionalmanagement (inkl. Monitoring und Evaluierung)

Handlungsfeld	Anzahl Fördermaßnahmen	Budget pro HF	Anteil in %
Wirtschaft und Arbeit	3	1.445.945,45 €	13,6
Bilden	2	963.963,64 €	9,1
Tourismus + Naherholung	2	963.963,64 €	9,1
Grundversorgung	10	4.819.818,18 €	45,5
Natur und Umwelt	3	1.445.945,45 €	13,6
Wohnen	2	963.963,64 €	9,1
	22	10.603.600,00 €	100

- Änderung im Bereich Tourismus + Naherholung, weil nur noch eine Fördermaßnahme
- Zusätzlich 2 Mio. € für Betreuung LAG und Regionalmanagement – (Vor-) Finanzierung über 18 Städte und Gemeinden gemäß voll-förderfähiger EinwohnerInnen

## **TOP 6 - Projektauswahl**

### Verfahren:

- Wie bisher:
  - 1) Aufrufverfahren (ggf. weniger Aufrufe pro Jahr)
  - 2) Vorprüfung durch Regionalmanagement und Arbeitsgruppen
  - 3) Vorschlag an Entscheidungsgremium
  - 4) Auswahl in öffentlicher Sitzung
  - 5) Ausgewählte Vorhaben stellen den Hauptantrag beim Landkreis
- zukünftig 6 oder 3/4 Arbeitsgruppen? (Grundversorgung + Wohnen, Natur u. Umwelt + Tourismus u. Naherholung, Wirtschaft u. Arbeit + Bilden)
  - ✓ 4 Arbeitsgruppen (Natur und Umwelt sowie Tourismus und Naherholung extra)
- Ideen für mehr Beteiligung der EG-Mitglieder immer willkommen
- Regelungen bei Punktgleichstand: höhere Investitionssumme oder kleinere Investitionssumme?
  - ✓ Bei Punktgleichstand Bevorzugung der höheren Investitionssumme
- Aktualisierung Geschäftsordnung Entscheidungsgremium
  - Aktuelle Rechtsgrundlage
  - Wer beschließt Geschäftsordnung?
    - ✓ Geschäftsordnung wird vom EG selbst beschlossen (sh. auch Tagesordnungspunkt 3) „Lokale Aktionsgruppe“)
  - Aufnahme Interessengruppen (je 3 Mitglieder)
  - Vertretungsregelungen (Institutionen mit eigener Vertretungsregelung, bei natürlichen Personen Wahl einer Vertretung)
  - Vermeidung von Interessenkonflikten (Vorlage SMUL 2016)
  - Beschreibung Auswahlverfahren
  - Wahl EG-Vorsitz, 1. und 2. Stellvertretung geplant – wer wählt diese?
    - ✓ Wahl durch Entscheidungsgremium zur ersten Sitzung
  - Monitoring Aufgabe LAG wegen ggf. Änderung LES

### Kriterien:

- Mehrstufig – Ziel: Förderwürdigkeit prüfen, Förderfähigkeit bei Bewilligungsbehörde
- Kohärenzprüfung mit Mehrwertprüfung, anschließend Fachprüfung
  - 1) Kohärenzprüfung
    - Übereinstimmung mit der LES und damit dem GAP-Strategieplan
    - Übereinstimmung mit der sächs. LEADER-Gebietskulisse
    - Mehrwert
    - Realisierbarkeit und Finanzierung erscheinen gesichert
      - > nötige Unterlagen als Beratungshinweis, wenngleich ohne Unterlagen eine Bewertung nicht möglich sein wird
      - > max. 2 weitere handlungsfeldspezifische Kohärenzkriterien

Kohärenzkriterien:

Realisierbarkeit und Finanzierung erscheinen gesichert

- Ist die Gesamtfinanzierung gesichert? - Darstellung der Vorfinanzierung möglichst mit Nachweisen
- Sind die Eigentumsverhältnisse anhand von Nachweisen gesichert?
- Wurde das Vorhaben mittels ausreichender Unterlagen erläutert?
- Investive Vorhaben:
  - Bauvorhaben: Entwurfsplanung Phase 3 HOAI mit Kostenermittlung und bei Denkmalschutzobjekten denkmalschutzrechtliche Genehmigung
    - a) Hochbau: Kostenberechnung DIN 276 oder Standardisierte Einheitskosten (Bauerläuterung und Nutzflächenberechnung), bestätigt durch bauvorlageberechtigte Person
    - b) Straßen/Wege: AKVS, bestätigt durch bauvorlageberechtigte Person
    - c) Sonstiges: Kostenberechnung DIN 276, bestätigt durch bauvorlageberechtigte Person
  - Anschaffungen: 3 vergleichbare Angebote
- Nicht-investive Vorhaben: ausführliche Projektbeschreibung und Kostenschätzung (wenn möglich, mit mind. 1 Angebot), bei Personalstellen: Stellenbeschreibung und Erklärung zur Eingruppierung und möglichen Verstetigungsmöglichkeiten
- Zusätzlich inhaltliche Ausführungen:
  - bei nicht-wirtschaftlichen Bauvorhaben: Nutzungskonzept
  - bei wirtschaftlichen Vorhaben: Geschäftsplan, Erklärung zur Vorsteuerabzugsberechtigung
  - bei Abbruch und Entsiegelung: Nachnutzungskonzept

Kriterien:

- 1) Kohärenzprüfung je Handlungsfeld
  - Wirtschaft und Arbeit: Positive Stellungnahme der zuständigen Kammer
  - Tourismus und Naherholung: Positive Stellungnahme der zuständigen Tourismusregion
  - Wohnen: Verpflichtungserklärung Baukultur
  - Grundversorgung: Negativattest KStB, Grundversorgung?

Ggf. kommunale Stellungnahme als 2. Kohärenzkriterium bei privaten Vorhaben (Aussagen zur Ortsbildprägung, Übereinstimmung mit kommunalen Strategien/Konzepten)

- 2) Mehrwertprüfung  
Aufbau aus bisheriger Prüfung gem. LEADER-Merkmalen:

Merkmale der europäischen LEADER-Methode/ GAP-Mehrwert (S. 1513)	Mehrwertkriterien Zwickauer Land: <i>Das Vorhaben weist einen Mehrwert auf, wenn</i> ...	0 Punkte = nicht relevant 1 Punkt bis 3 Punkte
Territoriale lokale Entwicklungsstrategien (Erarbeitung LES)	es für das LEADER-Gebiet Bedeutung hat	1 – örtlich 2 – regional (LEADER-Gebiet) 3 - überregional

Bottom-up-Ausarbeitung und Umsetzung von Strategien	BürgerInnen bei der Vorbereitung und/oder Umsetzung einbezogen werden (für kommunale Vorhaben)	1 – Information 2 – Mitreden 3 – Mitentscheiden
Öffentlich-private Partnerschaften: die Lokalen Aktionsgruppen (kurz: LAG)	es dabei hilft, aktuelle (d.h. max. 10 Jahre alte) relevante Strategien und Konzepte auf kommunaler Ebene umzusetzen (für private Vorhaben)	1 – allgemeiner Handlungsbedarf 2 – konkret verankert im Maßnahmenplan 3 – als Projekt konkret benannt
Innovation erleichtern	ein innovativer Ansatz für die Region enthalten ist Durch das Projekt wird etwas Neues geschaffen, indem es eine absolut neue Kreation hervorbringt oder Bekanntes zu einer neuen Variante kombiniert. Durch das Projekt wird etwas Neues geschaffen, das zwar woanders schon gemacht wird, aber im eigenen System (Verein, Organisation, Region...) noch nicht angewendet wird (= Kopie).	1 – Innovation aus anderer Region wird kopiert 3 – neue Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren
Integrierte und multisektorale Aktionen + Nutzung des endogenen Potentials	es bei der Erfüllung mehrerer regionaler Entwicklungsziele unterstützt	1 – zwei Entwicklungsziele 2 – drei Entwicklungsziele 3 – alle Entwicklungsziele und Querschnittsziel
Netzwerkbildung und Kooperation	die Kooperation mehrerer Akteure oder Bestandteile die Grundlage ist und/ oder das Vorhaben dem Aufbau/ der Festigung eines Netzwerkes dient	Je nach Umfang
Nachhaltigkeit	es nachhaltig ist:	
	1) Ökologisch – Das Vorhaben reagiert auf den Klimawandel durch	1 – Information/Sensibilisierung über Folgen und Gegenmaßnahmen 2 – Anpassungsmaßnahmen vorgenommen werden (u.a. Beschattungen an Gebäuden oder durch Bepflanzung) 3 – Maßnahmen zum Gegensteuern unternommen werden (u.a. Ressourcenschonung, erneuerbare Energien)
	2) Sozial – Das Vorhaben stärkt den Zusammenhalt in der Gesellschaft,	1 - durch Stärkung der sozialen Beziehungen (u.a. Treffmöglichkeiten, stabile Nachbarschaften)
		2 - durch Stärkung der Verbundenheit (u.a. Identifikation mit Wohnort oder Region, Vertrauen in Institutionen, Gerechtigkeitsempfinden)
		3 - durch Stärkung der Gemeinwohlorientierung (u.a. bürgerschaftliches Engagement, Solidarität und Hilfsbereitschaft, politische/gesellschaftliche Teilhabe)
	3) Ökonomisch – Das Vorhaben ist nutzbringend für die Öffentlichkeit, weil	1 - Beschränkt zugänglich ist zu besonderen Anlässen
		2 - Gegen eine Gebühr nutzbar ist für EinwohnerInnen
3 - Es frei nutzbar ist für EinwohnerInnen		

Bislang mussten 2 Mehrwertkriterien mindestens erfüllt sein – zukünftig Anhebung auf 3?  
✓ Zustimmung, dass zukünftig 3 Mehrwertkriterien erfüllt sein müssen

3) Fachprüfung

- Immer auf Handlungsebene (Beispiel Grundversorgung)
- Eindeutig, objektiv, relevant, prüf- und kontrollfähig


**TOP 7 – Weiteres Vorgehen und Ausblick auf 23.05 / Schlusswort**

- Geplante Aktivitäten zur weiteren Einbindung der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Umsetzung der Strategie – Ihre Wünsche?
- Mitgliederversammlung am 23.05.2022, ab 15.30 Uhr, Festscheune Thurm
  - Beschluss der LEADER-Entwicklungsstrategie 2023-2027 – Versand des Entwurfsstandes am 16.05.2022
  - Beschluss zur Wahl des Entscheidungsgremiums 2023-2028 und Beschluss der Geschäftsordnung durch das neue EG
  - Beschluss zur Änderung der Satzung des Vereins Zukunftsregion Zwickau e.V.
- Anschließend Entscheidungsgremium: Auswahl LEADER-Projekte
- Überarbeitung LES im 2. Halbjahr 2022 wahrscheinlich (besonders hinsichtlich Indikatoren), bis 2027 Aktualisierungen der LES immer möglich (2014-2022 - 9 Änderungen)
- Vorstellung und Beschlussfassung in kommunalen Gremien beginnt ab 10.05.2022
- Regionalbudget Zwickauer Land 2022 - Einreichung bis 31.05.2022, EG am 4.7.
- Vitale Dorfkerne 2022 – wieder gemeinsames Budget Schönburger Land und Zwickauer Land – Mitwirkende in LAG-Gruppierung: Stefan Czarnecki und Matthias Topitsch
- Letzter LEADER-Aufruf 2022 24.05.-07.06.: Restgelder binden

Protokoll erstellt:

Zwickau, 23.05.22  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

  
\_\_\_\_\_  
Josef Weber  
Protokollant

  
\_\_\_\_\_  
Matthias Topitsch  
Schriftführer

Protokoll bestätigt:

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

  
\_\_\_\_\_  
Stefan Czarnecki  
Vorsitzender des Vereins

